



Förderkonzept Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

(Stand: Februar 2024)

1. Ausgangssituation der Schule

Die Grundschule am Römerbad besuchen zurzeit Kinder aus 21 Nationen. Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund beträgt 50%. Diese Schülerinnen und Schüler sind zum Teil zwar in Deutschland geboren oder leben seit dem Kleinkindalter hier, sie erlernen die deutsche Sprache jedoch als Zweitsprache, da in den meisten Familien zu Hause die Erstsprache gesprochen wird. Dies hat zur Folge, dass sie im (deutsch-)sprachlichen Bereich teilweise erhebliche Schwierigkeiten haben: geringer Wortschatz, fehlende Lesekompetenz sowie Schwierigkeiten im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch.

Eine weitere Gruppe bilden die Seiteneinsteiger, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und nur unzureichende Deutschkenntnisse besitzen. Zum Teil sind die Kinder noch nicht alphabetisiert, d.h. sie sind noch nicht mit dem deutschen Schriftsystem vertraut. Zusätzlich erschweren kulturelle Unterschiede sowie psychische und soziale Belastungen einigen Kindern das Lernen in der Schule.

2. Aktuelle Angebote zur Sprachförderung

2.1 Vorlaufkurs

Für alle Kinder, die vor Eintritt in die Schule noch kein Deutsch können oder deren Deutschkenntnisse noch verbessert werden müssen, ist der Besuch des Vorlaufkurses verpflichtend.

Dabei arbeiten wir eng mit der Kindertagesstätte zusammen. Die Kinder, die an der Sprachförderung im Rahmen des Vorlaufkurses teilnehmen, werden aufgrund der Beobachtungen und Überprüfungsergebnisse während der vorausgegangenen Schulanmeldung ermittelt.

Abhängig von der gemeldeten Anzahl der Kinder, werden jährlich 1-2 **Vorlaufkurse** gebildet. Der Vorlaufkurs findet unter der Leitung einer Lehrkraft unserer Grundschule ein- bis zweimal wöchentlich in den Räumen der ev. Kindertagesstätte in der Untergasse statt. (Die genauen Termine variieren von Schuljahr zu Schuljahr und werden frühzeitig mitgeteilt.) Hier sollen die Kinder vor dem anstehenden Schuleintritt spielerisch in der deutschen Sprache gefördert und Defizite gezielt aufgearbeitet werden.



Förderschwerpunkte des Vorlaufkurses

- Erweiterung des Wortschatzes
- Korrekte Anwendung der Artikel
- korrekte Pluralbildung
- Verbesserung und Erweiterung der Satzstrukturen
- Gelerntes in unterschiedlichen sprachlichen Situationen anwenden können
- Fragen und Anweisungen verstehen können
- Fragen selbst stellen und gestellte Fragen beantworten können
- Anweisungen umsetzen und ausführen können

Förderung und Verbesserung der motorischen Fertigkeiten als Vorbereitung auf den Unterricht in der 1. Klasse:

- selbständiges Arbeiten
- sorgfältiges Malen und Ausmalen
- geschickte Handhabung der Schere und sauberes Ausschneiden
- sorgfältiges Kleben

Förderung von Selbstständigkeit, Konzentration, Aufmerksamkeit, Ausdauer, Merkfähigkeit, Fähigkeit des Zuhörens und des Abwartens

Fördermaterialien:

- Elke Schlösser: Wir verstehen uns gut (Spielerisch Deutsch lernen)
- Delitz/Proßowsky: Bri-Bra-Brillenbär
- Schubi-Verlag: Wortschatzbilder
- Vorkurs zur DaZ-Box (Finken-Verlag): Handbuch, Bildkarten, Hör-Logico
- Arbeitsheft „Deutsch als Zweitsprache“ (Schroedel)
- Das Zahlenbuch, Malheft zur Frühförderung (Klett)
- „Logico“ DAZ-Karteikarten
- Booki-Hörstifte zur individuellen Wortschatzarbeit mit entsprechenden Spielen und Bilderbüchern
- Diverse Bilderbücher und Spiele (z.B. Memo-Spiel „Wie heißt das?“ von Langenscheidt)

2.2 DAZ-Förderkurse

Für Kinder, die unsere Grundschule bereits besuchen, bestehen parallel zum Unterricht verschiedene **DAZ-Förderkurse** auf unterschiedlichen Niveaustufen. Die Kurse werden von Deutschlehrkräften durchgeführt und finden in Kleingruppen statt, sodass eine möglichst intensive Deutschförderung gewährleistet wird. Auch unsere Kolleginnen des BFZ sind an der Umsetzung und Durchführung der Sprachförderung beteiligt.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Konzept das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.



Unser Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule eine ihrem Lernstand angemessene Förderung zuteilwerden zu lassen. Sie sollen aktiv am Unterricht teilnehmen können und befähigt werden, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen. Offene Unterrichtsformen, die Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen sowie das Aufgreifen der Lebenswirklichkeit der Kinder sind wichtige Voraussetzungen zum erfolgreichen Lernen.

Aus diesem Grund bieten wir verpflichtend Förderkurse an als Hilfe für Schülerinnen und Schüler, die sich zwar verständigen können, deren Deutschkenntnisse jedoch noch weiter verbessert werden müssen.

Förderschwerpunkte für die Jahrgangsstufe 1./2.

- Ausbau der kommunikativen Entwicklung
- Sprachrhythmus
- Aufbau des Grundwortschatzes
- Interaktives Erzählen
- Bildung grammatikalisch korrekter, vollständiger Sätze im mündlichen Sprachgebrauch
- Übungen zur phonologischen Bewusstheit
- Buchstaben-Lautzuordnung
- Lautgetreues Schreiben
- Erstlesen/sinnerfassendes Lesen (siehe „Lesekonzept“/Schulprogramm)

Förderschwerpunkte für die Jahrgangsstufe 3./4.

- Begleitende Übungen zu den Unterrichtsinhalten in Deutsch
- Erweiterung des Grundwortschatzes
- Syntax Erweiterung
- Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten
- Lesestrategien

Fördermaterialien:

- Lernwerkstatt 10 (PC)
- Sprache erwerben/ Hören –Verstehen – Schreiben (Finken-Verlag)
- DAZ-Box
- Rechtschreibleiter (Finken-Verlag)
- LÜK – Deutsch als Zweitsprache
- Silvia Emer: Spiele zur Sprachförderung

Zur besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Konzept das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.



- Elke Schösser: Wir verstehen uns gut
- Müller: DaZ: Mit Situationsbildern zum Alltagswortschatz
- Zwingli: Gelesen! –Verstanden?
- Lassert: Freiarbeit mit Bildgeschichten
- Arbeitshefte „Willkommen in Deutschland“
- aufeinander aufbauende Arbeitshefte (Jandorf-Verlag): Deutsch als Zweitsprache
- Lernsoftware „Oriolus“
- „Booki“-Stifte mit Plakaten/Büchern
- Hefte „Mathematik für Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache“ (Bänder 1-3)
- Material „Frühe Sprachbildung“ (Finken Verlag)
- Bildkarten zur Sprachförderung (Verlag an der Ruhr)
- Booki-Hörstifte zur individuellen Wortschatzarbeit mit entsprechenden Spielen und Bilderbüchern
- Diverse Bilderbücher und Spiele (bspw. Memo-Spiel „Wie heißt das?“ von Langenscheidt, „Die Lese-Ratte“, „Wort für Wort“)

Förderschwerpunkte auf sprachlicher Ebene:

- Erlernen des deutschen Lautsystems
- Aufbau eines ersten aktiven Wortschatzes
- Aufbau einer schriftsprachlichen Kompetenz
- Unterstützung der Mehrsprachigkeit

2.3 Binnendifferenzierung im Unterricht

Binnendifferenzierung findet in jeder Unterrichtsstunde durch die Lehrkraft statt. Die unterschiedlichen Lernstände und Lerntempi der Schülerinnen und Schüler werden dabei berücksichtigt.

Fördermaterialien:

- siehe Förderkurse und Vorlaufkurs

3. Ausblick

Das Förderkonzept Deutsch als Zweitsprache ist im Schulprogramm aufgenommen und wird jährlich evaluiert. Die beteiligten Lehrkräfte besuchen entsprechende Fortbildungsangebote, um ihre Kompetenzen zu erweitern. Über Inhalte der Fortbildungen wird das Kollegium in Konferenzen informiert.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Konzept das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.